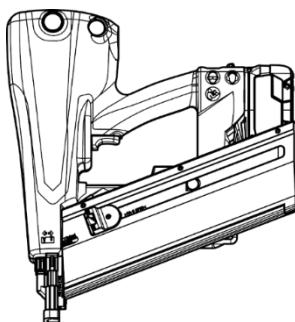


**Deutsche Originalbetriebsanleitung für
motorbetriebene Hybrid-Eintreibgeräte**



**PKT-8-PR100-E
PKT-8-PR100-LM-E**

**PKT-8-RKP100-E
PKT-8-RKP100-LM-E**

**Warnung: Bitte vor Benutzung die Anleitungen und
Warnungen für dieses Gerät gründlich lesen.
Nichtbeachtung könnte zu schweren Verletzungen
führen.**

97569901

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Anleitung	4
Bestandteil des Eintreibgeräts	5
Mitgeltende Dokumente	6
Gestaltungsmerkmale des Texts	6
Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen	7
Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden	7
Festlegungen zum Gerät	8
Sicherheit.....	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	9
Bestimmungswidriger Gebrauch	10
Grundlegende Sicherheitshinweise	15
Personalqualifikation.....	18
Sicherheitseinrichtungen	18
Persönliche Schutzausrüstung	20
Beschreibung	21
Lieferumfang	21
Angaben im Typenschild	22
Geräteübersicht	23
Aufgabe und Funktion.....	27
Bedienfeld	28
Vor dem Betrieb	30
Eintreibgerät auspacken	30
Zustand prüfen.....	30
Druckluft auffüllen	32
Magazin befestigen und abnehmen	37
Magazin laden und leeren	40
Akku anbringen und entfernen	43
Gerät einschalten.....	44
Funktion prüfen.....	44
Bedienung	46
Auslöseverfahren wählen	46
Eintreibtiefe einstellen.....	47
Abdruckschutz verwenden.....	49
Nägel eintreiben.....	50
Eintreibgerät ablegen.....	54
Lattenhaken verwenden	54
Eintreibgerät entlüften.....	55

Nach dem Betrieb	56
Gerät ausschalten	56
Akku entfernen	57
Magazin leeren	57
Transport und Lagerung	58
Eintreibgerät verpacken	59
Eintreibgerät transportieren.....	60
Eintreibgerät lagern	61
Reinigung und Wartung	62
Reinigung	62
Wartung.....	64
Störungen beheben	65
Störungen beim Transport zum Schusskanal beheben	65
Weitere Störungen beheben	66
Störungsübersicht	66
Zubehör bestellen.....	69
Verfügbares Zubehör	69
Hinweis zum Bestellen von Nägeln	69
Technische Daten	70
Eintreibgeräte	70
Druckluftkartusche KT-1000.....	71
Akku und Akku-Ladestation.....	72
Eintreibgerät entsorgen	73
Herstelleradresse	74
Garantie	75
Index	76

Hinweise zur Anleitung

Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen beim bestimmungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Gebrauch folgender motorbetriebener Hybrid-Eintreibgeräte:

Gerätetyp	Ausstattung
PKT-8-PR100-E	für papiergebundene Halbkopfnägel 34°, Standardmagazin mit Beladekapazität für einen Nagelstreifen, Druckluftkartusche, ohne Akku
PKT-8-PR100-LM-E	für papiergebundene Halbkopfnägel 34°, langes Magazin mit Beladekapazität für zwei Nagelstreifen, Druckluftkartusche, ohne Akku
PKT-8-RKP100-E	für kunststoff- und papiergebundene Rundkopfnägel 20°, Standardmagazin mit Beladekapazität für einen Nagelstreifen, Druckluftkartusche, ohne Akku
PKT-8-RKP100-LM-E	für kunststoff- und papiergebundene Rundkopfnägel 20°, langes Magazin mit Beladekapazität für zwei Nagelstreifen, Druckluftkartusche, ohne Akku

Bestandteil des Eintreibgeräts

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Eintreibgeräts.

- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung immer für die Benutzer verfügbar in dem dafür vorgesehenen Fach im mitgelieferten Transportkoffer auf.
- ▶ Wenn die Betriebsanleitung verloren geht oder unleserlich geworden ist, fordern Sie beim Hersteller ein neues Exemplar an.
- ▶ Wenn Sie das Eintreibgerät verkaufen oder auf andere Art weitergeben, händigen Sie die Betriebsanleitung mit aus.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung jedem Benutzer zur Verfügung steht.
- ▶ Werfen Sie diese Betriebsanleitung nicht weg.

Mitgelieferte Dokumente

Zur vorliegenden Anleitung gehören die folgenden Dokumente:

- Betriebsanleitung für die Kartusche KT-1000
- Falls das Eintreibgerät mit Akku und Akkuladegerät ausgeliefert wurden: Betriebsanleitungen für den Akku und das Akkuladegerät
- Konformitätserklärung
- Ersatzteilliste

Gestaltungsmerkmale des Texts

Textelemente dieser Betriebsanleitung sind folgendermaßen gestaltet:

Normaler Text

- Aufzählungen
 - Aufzählungen zweiter Ordnung
- ▶ Handlungsschritte

 Tipps zum Gebrauch des Geräts.

Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen

 GEFAHR	
	Hinweise mit dem Wort GEFAHR warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen führt.
 WARNUNG	
	Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
 VORSICHT	
	Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
UMWELTSCHUTZ	
	Hinweise mit dem Wort UMWELTSCHUTZ warnen vor Handlungen, die zu Schäden an der Umwelt führen können.

Gestaltungsmerkmale von Hinweisen auf Sachschäden

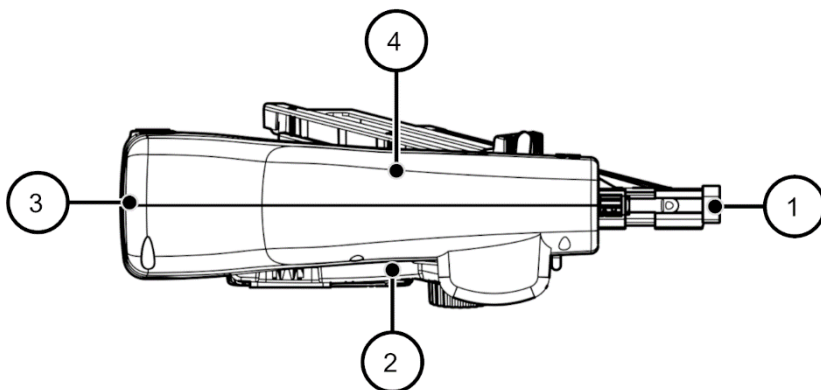
ACHTUNG!	
	Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden und eingeschränkter Funktionalität führt.

Festlegungen zum Gerät

In dieser Betriebsanleitung werden die motorbetriebenen Hybrid-Eintreibgeräte kurz "Eintreibgerät", oder, in der Wiederholung, "Gerät" genannt.

Definition der Geräteseiten

Die Seitenangaben für das Eintreibgerät sind nach der Bewegungsrichtung der Nägel wie folgt definiert:



1	vorne: Werkzeugnase
2	rechts
3	hinten
4	links

Sicherheit

Das Missachten der Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Unfällen mit schweren und sogar tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Beachten und befolgen Sie im Umgang mit dem Eintreibgerät alle Warnungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung und auf dem Eintreibgerät.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die zu beschreibenden Eintreibgeräte sind handgeführte motorbetriebene Hybrid-Elektrowerkzeuge. Sie dienen zum Eintreiben von Nägeln in Holzwerkstoffe mit einer Festigkeit C30 nach EN 338 und einer maximalen Rohdichte von 460 kg/m³.

Eine Verwendung der Eintreibgeräte an anderen Werkstoffen ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig.

Die erlaubten Nageltypen sind:

- RKP: Rundkopfnägel, in papiergebundenen Nagelstreifen
- PR: Halbkopfnägel, in papiergebundenen Nagelstreifen

 Das Gerät kann auch den Rundkopfnageltyp RK mit kunststoffgebundenen Nagelstreifen verarbeiten.

Sicherheitsvorschriften beachten

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch:

- das Einhalten der Unfallverhütungsbestimmungen und der am Einsatzort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen,
- das Beachten und Befolgen aller Angaben in dieser Betriebsanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise.

Bestimmungswidriger Gebrauch

Jeder andere Gebrauch als der hier beschriebene Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß und damit bestimmungswidrig.

Insbesondere folgender Gebrauch gilt nicht als bestimmungsgemäß:

- der Betrieb durch Personen ohne Kenntnisse über den Einsatz von Eintreibgeräten und den verwendeten Werkstoffen
- der Betrieb mit überbrückter Sicherung
- das Verwenden von in dieser Betriebsanleitung nicht genanntem Nageltypen
- der Betrieb mit anderen als in dieser Betriebsanleitung genannten Druckluftkartuschen
- der Betrieb mit anderen als in diese Anleitung genannten Werkstoffe
- der Betrieb mit anderen als in dieser Betriebsanleitung genannten Akkus

Folgen eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu schweren Personenschäden und zu Sachschäden führen.

Außerdem führt bestimmungswidriger Gebrauch zum Verfall des Garantie- und Haftungsanspruchs. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber und gut beleuchtet.

Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.

Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das

Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktionen des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt sind. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie

dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeuges

Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden. Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.

Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen. Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.

Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.

Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku. Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.

Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus. Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion hervorrufen.

Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs. Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann.

6. Service

Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Eintreibgeräte

- **Gehen Sie immer davon aus, dass das Elektrowerkzeug Nägel enthält.** Die sorglose Handhabung des Eintreibgerätes kann zum unerwarteten Ausschießen von Nägeln führen und Sie verletzen.
- **Zielen Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht auf sich selbst oder andere Personen in Ihrer Nähe.** Durch unerwartetes Auslösen wird ein Nagel ausgestoßen, was zu Verletzungen führen kann.
- **Betätigen Sie das Elektrowerkzeug nicht, bevor es fest auf das Werkstück gesetzt ist.** Wenn das Elektrowerkzeug keinen Kontakt mit dem Werkstück hat, kann der Nagel von der Befestigungsstelle abprallen.
- **Trennen Sie das Elektrowerkzeug vom Netz oder vom Akku, wenn der Nagel im Elektrowerkzeug klemmt.** Wenn das Eintreibgerät angeschlossen ist, kann es beim Entfernen eines fest sitzenden Nagels versehentlich betätigt werden.
- **Seien Sie vorsichtig beim Entfernen eines fest sitzenden Nagels.** Das System kann gespannt sein und der Nagel kräftig ausgestoßen werden, während Sie versuchen, die Verklemmung zu beseitigen.
- **Verwenden Sie dieses Eintreibgerät nicht zur Befestigung von Elektroleitungen.** Es ist nicht für die Installation von Elektroleitungen geeignet, kann die Isolierung von Elektrokabeln beschädigen und so elektrischen Schlag und Feuergefahren verursachen.

Grundlegende Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise für Eintreibgeräte

Explosionsgefahren vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosion möglich.

- ▶ Gehen Sie immer davon aus, dass das Elektrowerkzeug Nägel enthält.
- ▶ Die sorglose Handhabung des Eintreibgerätes kann zum unerwarteten Ausschießen von Nägeln führen und Sie verletzen. Setzen Sie das Eintreibgerät niemals an explosionsgefährdeten Orten ein.
- ▶ Betreiben Sie das Eintreibgerät niemals mit Sauerstoff oder mit anderen zündfähigen Gasen oder Gasgemischen.
- ▶ Setzen Sie die Druckluftkartusche keiner Temperatur von über 100 °C aus.

Schwere oder tödliche Verletzungen vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen bei falschem Verwenden des Eintreibgeräts möglich.

- ▶ Die Nägel haben eine hohe Durchschlagskraft! Richten Sie das Eintreibgerät nie auf sich selbst, andere Menschen oder Tiere.
- ▶ Halten Sie das Gerät bei der Arbeit immer an den isolierten Griffflächen.
- ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät nur aus, wenn die Werkzeugnase auf das Werkstück gedrückt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Auslöser nicht unbeabsichtigt betätigt oder berührt wird. Achten Sie insbesondere beim Ablegen oder bei einem Wechsel der Arbeitsposition darauf.
- ▶ Entfernen Sie den Akku und entlüften Sie das Eintreibgerät vor jeder Wartungsarbeit.
- ▶ Auch abprallende Nägel sind gefährlich! Lösen Sie das Eintreibgerät grundsätzlich nur aus, wenn die Werkzeugnase auf den Werkstoff gedrückt ist.
- ▶ Treiben Sie die Nägel nicht in Stromleitungen, Gas- oder Wasserleitungen ein.

Schwere oder tödliche Verletzungen bei unbefugten Änderungen am Eintreibgerät möglich.

- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Eintreibgerät vor.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitseinrichtungen nicht überbrückt oder anderweitig außer Funktion gesetzt sind.
- ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät nur mit der in dieser Betriebsanleitung angegebenen Druckluftkartusche.
- ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät nur mit den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Akkus.
- ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät nur mit den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Nageltypen.

Erstickungsgefahr für Kinder beim Spielen mit Verpackungsfolien.

- ▶ Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolien spielen.
- ▶ Bewahren Sie Verpackungsmaterial für Kinder unzugänglich auf.

Verletzungsgefahren vermeiden

Verletzungen bei falschem Verwenden des Eintreibgeräts möglich.

- ▶ Bewahren Sie das Eintreibgerät grundsätzlich im Transportkoffer und für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglich auf.
- ▶ Betreiben und transportieren Sie das Eintreibgerät niemals mit eingesetzter Druckluftkartusche.
- ▶ Tragen Sie beim Betrieb des Eintreibgeräts eine Schutzbrille und stabile Arbeitskleidung.
- ▶ Halten Sie das Eintreibgerät so, dass Sie sich nicht durch einen möglichen Rückstoß verletzen können.
- ▶ Setzen Sie das Eintreibgerät nur ein, wenn Sie einen sicheren Stand haben.

Verletzungen an scharfen Spitzen der Nägel möglich.

- ▶ Tragen Sie beim Umgang mit dem Eintreibgerät und insbesondere beim Laden stabile Schutzhandschuhe.

Gehörschäden durch laute Betriebsgeräusche möglich.

- ▶ Tragen Sie beim Betrieb des Eintreibgeräts Gehörschutz.

Verletzungen durch Rückstoß beim Betrieb möglich

- ▶ Setzen Sie das Eintreibgerät nur ein, wenn Sie einen sicheren Stand haben.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände beim Gebrauch des Eintreibgeräts warm und trocken bleiben.
- ▶ Halten Sie das Eintreibgerät sicher, aber ohne zu starken Händedruck fest.

Verletzungen durch Druckluft möglich.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die abgelassene Luft nicht auf Menschen, Tiere oder Körperteile gerichtet ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Druckluftversorgung in einwandfreiem Zustand sind.

Sachschäden vermeiden

Schäden oder Funktionsstörungen des Eintreibgeräts bei unsachgemäßer Bedienung möglich.

- ▶ Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Eintreibgeräts.
- ▶ Benutzen Sie das Eintreibgerät nicht, wenn es fallen gelassen wurde oder beschädigt ist.

 GEFAHR	
	Lebensgefahr durch den Betrieb eines defekten Eintreibgeräts. Nur der Hersteller darf das Gerät öffnen und Reparaturen ausführen. ▶ Wenn das Gerät beschädigt ist, senden Sie es zur Reparatur an den Hersteller (siehe Herstelleradresse auf Seite 74).

Personalqualifikation

Alle Personen, die Arbeiten mit und am Eintreibgerät vornehmen, müssen folgende Kenntnisse und Erfahrungen haben:

- Kenntnisse im Umgang mit Eintreibgeräten
- Einschätzen der Gefahren, die mit Eintreibgeräten verbunden sind, und Kenntnisse zum Abwenden dieser Gefahren
- Kenntnis der am Arbeitsort geltenden Arbeitsschutzbestimmungen
- Kenntnis der erforderlichen Schutzbekleidung
- Kenntnis der Hinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und in den mitgelieferten Unterlagen

Personen, die das Eintreibgerät im gewerblichen Bereich verwenden, müssen zusätzlich bezüglich der speziellen Risiken an ihrem Arbeitsplatz geschult sein.

Personen ohne die genannten Kenntnisse dürfen das Eintreibgerät nur unter Aufsicht und nach Anweisung einer erfahrenen und qualifizierten Person verwenden.

Sicherheitseinrichtungen

Auslösesicherung

Die Eintreibgeräte sind mit einer Auslösesicherung an der Werkzeugnase ausgestattet. Der Abzug wird nur freigegeben, wenn die Auslösesicherung eingedrückt ist.

 WARNUNG	
	Schwerste Verletzungen bei Betrieb des Eintreibgeräts mit defekter oder überbrückter Auslösesicherung. ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät nur mit funktionierender Auslösesicherung. ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät nur mit fest auf den Werkstoff gedrückter Werkzeugnase aus.

Leerschusssicherung

Das Eintreibgerät ist mit einer Leerschusssicherung ausgestattet. Die Leerschusssicherung blockiert die Auslösung, wenn nur noch 5–8 Nägel im Magazin sind.

Hinweisschilder auf dem Eintreibgerät

Am Sockel des Eintreibgeräts sind folgende Gebotszeichen eingeprägt:

Gebotszeichen	Bedeutung
---------------	-----------



	Beim Betrieb des Eintreibgeräts Gehörschutz tragen.
--	---



	Beim Betrieb des Eintreibgeräts Schutzbrille tragen.
--	--



	Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen.
--	---

Persönliche Schutzausrüstung

Vom Eintreibgerät gehen Gefahren durch Nägel, Druckluft und Lärm aus.

- ▶ Tragen Sie bei allen Arbeiten mit dem Eintreibgerät geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- ▶ Beachten und befolgen Sie bei der Zusammenstellung der Schutzausrüstung die Bestimmungen am Einsatzort.

Eine geeignete Schutzausrüstung enthält folgende Bestandteile:

- Schutzhelm
- stabile Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- eng anliegende Schutzkleidung
- Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen und rutschfesten Sohlen
- Gehörschutz

Beschreibung

Lieferumfang

Im Lieferumfang aller Eintreibgeräte sind folgende Teile enthalten:

- Eintreibgerät
- Druckluftkartusche KT-1000
- Transportkoffer aus Kunststoff
- diese Betriebsanleitung
- Konformitätserklärung
- Ersatzteilliste

Geräte mit dem Zusatz "LM"

Geräte mit dem Zusatz "LM" haben ein langes Magazin

- für 60 Rundkopfnägel RKP
- oder 80 Halbkopfnägel PR.

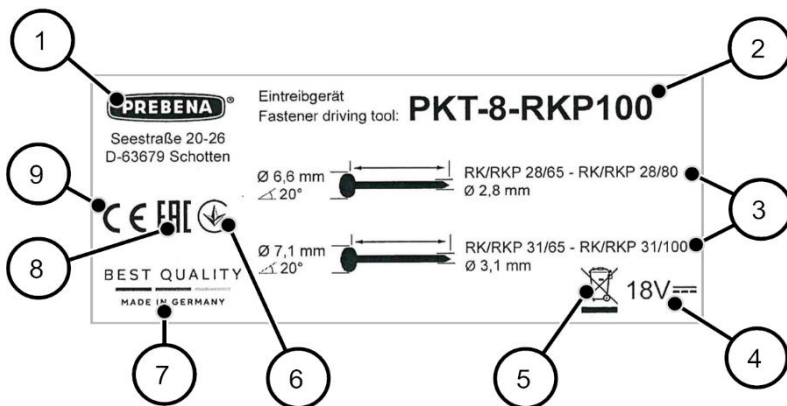
Geräte ohne Zusatz

Geräte ohne Zusatz haben ein kurzes Magazin

- für 30 Rundkopfnägel RKP
- oder 40 Halbkopfnägel PR

Angaben im Typenschild

Das Typenschild ist auf dem Gehäuse aufgeklebt. Es enthält folgende Angaben:



1	Herstellerangaben
2	Typenbezeichnung des Eintreibgeräts
3	Typenbezeichnungen der verwendbaren Nägel
4	Spannungsversorgung
5	Hinweis zur Entsorgung
6	Nationales Konformitätskennzeichen Ukraine
7	Made in Germany
8	EAC-Kennzeichnung
9	das CE-Zeichen (das Produkt entspricht den in der beiliegenden Konformitätserklärung aufgeführten Normen)

Geräteübersicht

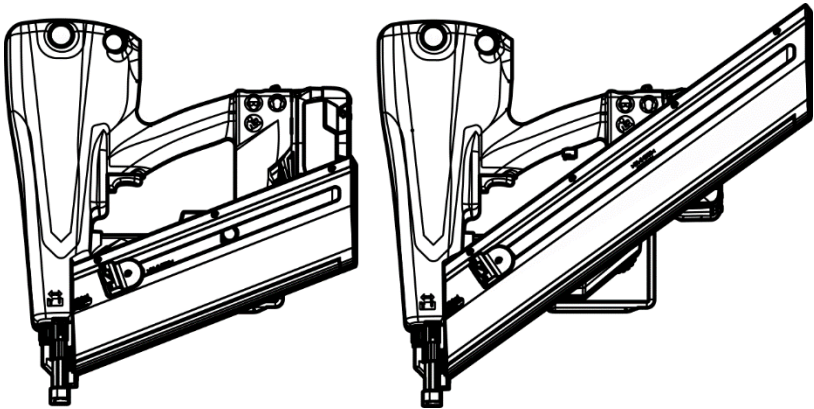
Übersicht Magazine

Ihr Eintreibgerät ist mit einem der folgenden Magazine ausgestattet:

- kurzes Magazin für 1 Streifen Rundkopfnägel RKP/RK
- langes Magazin für 2 Streifen Rundkopfnägel RKP/RK
- kurzes Magazin für 1 Streifen Halbkopfnägel PR
- langes Magazin für 2 Streifen Halbkopfnägel PR

Die Magazine sind für den jeweiligen Nageltyp mit "RKP" oder "PR" beschriftet.

Ein Magazin für Rundkopfnägel hat einen flacheren Winkel als ein Magazin für Halbkopfnägel:



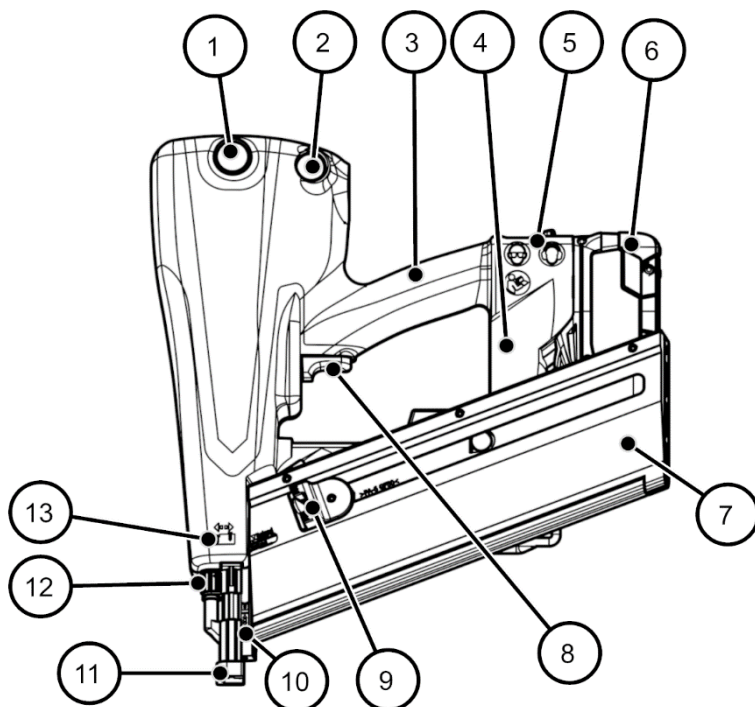
Links: kurzes Magazin RKP, rechts: langes Magazin PR



Kurze und lange Magazine desselben Nageltyps sind austauschbar.
Magazine der verschiedenen Nageltypen sind nicht austauschbar.

Linke Geräteseite

Die Abbildung zeigt das Gerät PKT-8-RKP100-E mit kurzem Magazin.

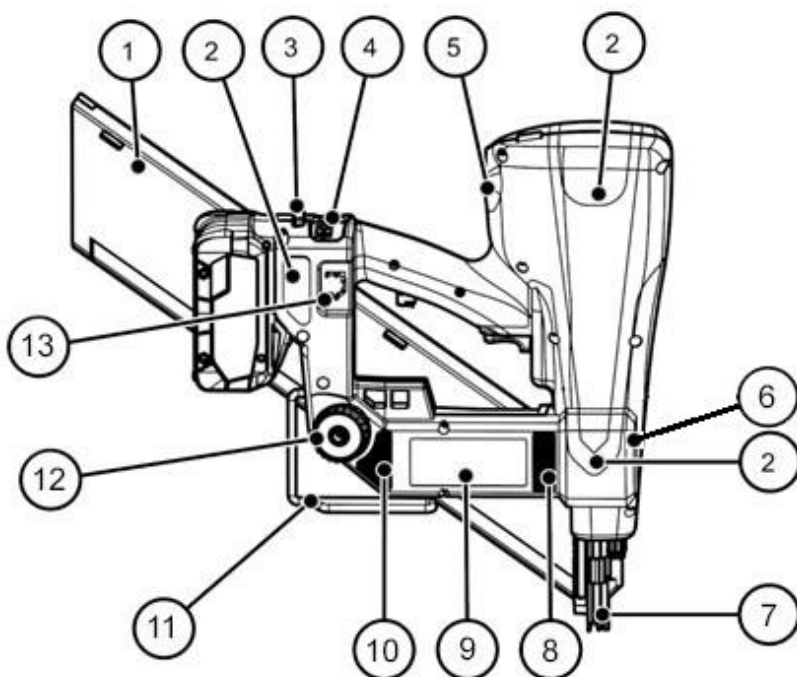


1	Druckanzeige
2	Entlüftungstaste
3	Griff
4	Sockel
5	Gebotszeichen
6	Akku
7	Magazin (hier: kurz, für Rundkopfnägel)

8	Auslöser
9	Vorschieber, mit geriffelten Zugflächen und Metallflasche für Feststeller
10	Werkzeugnase
11	Auslösesicherung mit aufgesetztem Abdruckschutz
12	Tiefenregulierung
13	Piktogramm Tiefenregulierung

Rechte Geräteseite

Die Abbildung zeigt das Gerät PKT-8-PR100LM-E mit langem Magazin.



1	Magazin (hier: lang, für Halbkopfnägel)
2	Ablagepolster (3 Stk.)
3	Taste zum Lösen des Akkus
4	Bedienfeld
5	Anschlussgewinde für Druckluftkartusche und Schutzstopfen
6	Bildzeichen; Kennzeichnung und Warnung für Geräte mit Kontaktauslösung (entfällt bei Geräten mit dem Zusatz -E)
7	Auslösesicherung ohne Abdruckschutz
8	Abluftöffnung für die Kühlung
9	Typenschild
10	Zuluftöffnung für die Kühlung
11	Lattenhaken
12	Rändelschraube zum Befestigen und Lösen des Magazins
13	Aufnahme für den Abdruckschutz

Aufgabe und Funktion

Aufgabe

Das Eintreibgerät PKT-8-RKP100 treibt 65-100 mm lange Rundkopfnägel mit Schaftdurchmesser von 2,8–3,1 mm ein.

Das Eintreibgerät PKT-8-PR100 treibt 65-100 mm lange Halbkopfnägel mit Schaftdurchmesser von 2,8–3,1 mm ein.

Die Nägel dürfen nur in Holzwerkstoffe mit einer maximalen Festigkeit C30 nach EN 338 eingetrieben werden.

Funktionsweise

Die Nägel werden mit Druckluft in den Holzwerkstoff getrieben. Die Energiequellen sind der mit der Kartusche KT-1000 befüllbare Druckspeicher sowie der Akku.

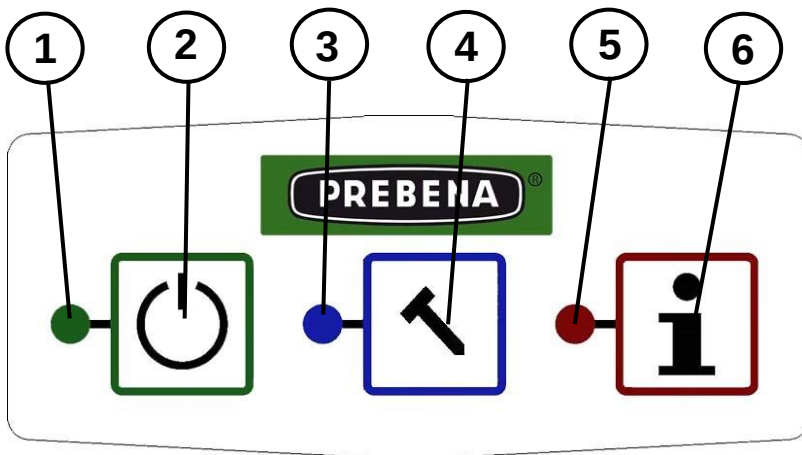
Für den Eintreibvorgang verfügt das Gerät über ein Auslöseverfahren:

Einzelauslösung mit Sicherungsfolge

Auslöseverfahren, das über den Auslöser einen einzelnen Eintreibvorgang erlaubt, nachdem die Auslösesicherung betätigt wurde. Weitere Eintreibvorgänge können nur dann ausgelöst werden, wenn der Auslöser und die Auslösesicherung in die Ausgangsposition zurückgekehrt sind.

Bedienfeld

Übersicht des Bedienfelds



1	Grüne LED: leuchtet bei eingeschaltetem Gerät
2	EIN-/AUS-Taste
3	Blaue LED für Auslöseverfahren (siehe Seite 46)
4	Taste bei diesem Gerät ohne Funktion
5	Rote LED: Informationen über den Betriebszustand (siehe folgenden Abschnitt)
6	Taste bei diesem Gerät ohne Funktion

Wenn keine LED leuchtet, ist das Gerät ausgeschaltet.

Anzeige der Betriebszustände

Das Gerät kann folgende Betriebszustände anzeigen:

Leuchtverhalten der roten LED/Akustisches Signal	Betriebszustand
Leuchtet nicht	Das Gerät ist betriebsbereit.
Leuchtet kontinuierlich; Gerät hupt im 1-Sekunden-Takt	Die Akkuladung reicht nicht aus. Das Gerät schaltet sich nach 10 Sekunden aus.
Blinkt im 0,5-Sekunden-Takt	Die Betriebstemperatur ist zu hoch. Das Gerät schaltet sich nach 10 Sekunden aus.
Blinkt im 1-Sekunden-Takt	Funktionsstörung der Steuerung. Das Gerät schaltet sich nach 10 Sekunden aus.

Vor dem Betrieb

Eintreibgerät auspacken

 WARNUNG	
	Erstickungsgefahr für Kinder beim Spielen mit Verpackungsfolien. ▶ Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolien spielen. ▶ Bewahren Sie Verpackungsmaterial für Kinder unzugänglich auf.

- ▶ Nehmen Sie das Eintreibgerät aus der Verpackung.
- ▶ Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial, wie Folien, Füllmaterial und den Verpackungskarton.
- ▶ Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen späteren Gebrauch auf.
- ▶ Bewahren Sie den Transportkoffer zum Transport und zur Lagerung des Eintreibgeräts auf.

 Der Transportkoffer ist kein Verpackungsmaterial! Der Koffer muss benutzt werden, um das Eintreibgerät über längere Strecken (siehe Seite 58) zu transportieren und um es zu lagern.

Zustand prüfen

Äußeren Zustand prüfen

- ▶ Prüfen Sie,
 - ob alle Teile des Eintreibgeräts und alle Zubehörteile sicher befestigt sind,
 - ob Teile des Eintreibgeräts oder des Zubehörs äußerliche Schäden (Dellen, abgebrochene Teile) aufweisen,
 - ob sich Fremdkörper im Magazin oder im Schusskanal befinden.

Auslösesicherung prüfen

Die Feder der Auslösesicherung darf nicht beschädigt sein. Um die Auslösesicherung zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist (keine LED leuchtet; siehe auch Seite 28).
- ▶ Nehmen Sie den Akku ab.
- ▶ Drücken Sie die federbelastete Werkzeugnase herunter.
- ▶ Wenn die Werkzeugnase frei zurück federt, ist die Feder der Auslösesicherung in Ordnung. Nur dann dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

 Kratzer im Gehäuse oder Magazin sind keine Schäden.

 WARNUNG	
	▶ WARNUNG ▶ Verletzungsgefahr beim Betreiben eines beschädigten Eintreibgeräts oder bei nicht richtig befestigtem Zubehör. ▶ Prüfen Sie den Zustand des Eintreibgeräts vor jedem Einsatz. ▶ Benutzen Sie das Gerät nur, wenn der Zustand einwandfrei ist. ▶ Wenn Sie keinen einwandfreien Zustand herstellen können, lassen Sie das Gerät vom Kundendienst des Herstellers (siehe Seite 74) instandsetzen.

Druckluft auffüllen

Wichtige Hinweise zur Druckluftkartusche

Das Eintreibgerät darf ausschließlich durch die mitgelieferte Druckluftkartusche KT-1000 gefüllt werden. Eine leere Kartusche darf nur vom Hersteller selbst oder mithilfe der Kompressoren der PKT-Serie des Herstellers nachgefüllt werden. Sie können auch im Fachhandel eine volle Druckluftkartusche im Tausch gegen eine leere Kartusche kaufen.

Die Kartusche reicht für etwa 30 bis 35 Komplettfüllungen des Eintreibgeräts.

 WARNUNG	
	Verletzungsgefahr beim unsachgemäßen Befüllen von Druckluftkartuschen. Der zugelassene Druck kann überschritten werden. Außerdem kann das Anschlussgewinde beschädigt werden. ▶ Verwenden Sie nur Original Druckluftkartuschen des Typs KT-1000 vom Hersteller. ▶ Versuchen Sie niemals, eine leere Druckluftkartusche mit eigenen Mitteln zu füllen. ▶ Senden Sie eine leere Kartusche an den Hersteller zurück (Adresse siehe Seite 74).

Beachten Sie außerdem:

- Verwenden Sie die Druckluftkartusche KT-1000 ausschließlich für die Geräte des Herstellers, in deren Bedienungsanleitung dieser Kartuschentyp ausdrücklich vorgeschrieben ist.
- Halten Sie das Ventil der Druckluftkartusche sowie den Schraubanschluss des Eintreibgeräts sauber und schützen Sie diese gegen Beschädigungen. Entfernen Sie Verschmutzungen, bevor Sie die Kartusche anschrauben und vor der Inbetriebnahme. Starke Verschmutzungen dürfen nur durch den Hersteller behoben werden.
- Verwenden Sie niemals beschädigte Druckluftkartuschen.
- Die Beschriftung der Druckluftkartusche darf nicht unleserlich gemacht oder entfernt werden.

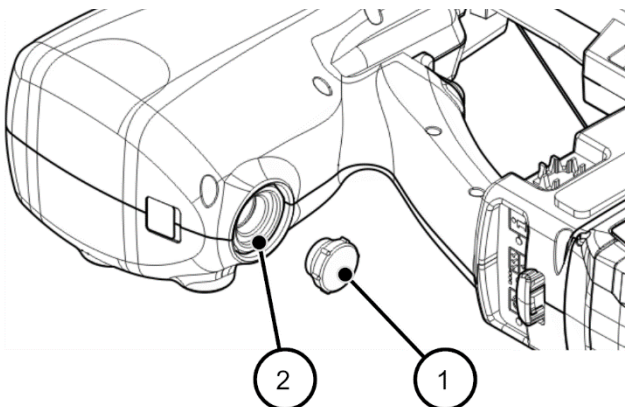
- Transportieren und lagern Sie die Druckluftkartusche nur in der Originalverpackung oder im Transportkoffer des Eintreibgeräts.
- Entfernen Sie die Druckluftkartusche nach jedem Füllen vom Gerät. Der Transport des Geräts mit eingesetzter Kartusche ist nicht erlaubt.

Schutzstopfen ausschrauben

Im Auslieferungszustand ist am Gewinde für die Druckluftkartusche ein Schutzstopfen eingeschraubt. Der Schutzstopfen schützt das Gerät vor eindringendem Schmutz und das Gewinde vor Beschädigung.

ACHTUNG!	
	Gefahr der Gerätebeschädigung. Wenn das Gerät ohne Schutzstopfen betrieben wird, können Schmutz und Feuchtigkeit eindringen und das Gewinde beschädigen. ▶ Lassen Sie den Schutzstopfen grundsätzlich eingesetzt. ▶ Schrauben Sie den Schutzstopfen nur heraus, wenn Sie die Druckluftkartusche einschrauben müssen, und schrauben Sie ihn anschließend wieder ein.

- ▶ Schrauben Sie den Schutzstopfen (1) aus dem Gewinde (2):



Druckluftkartusche verwenden

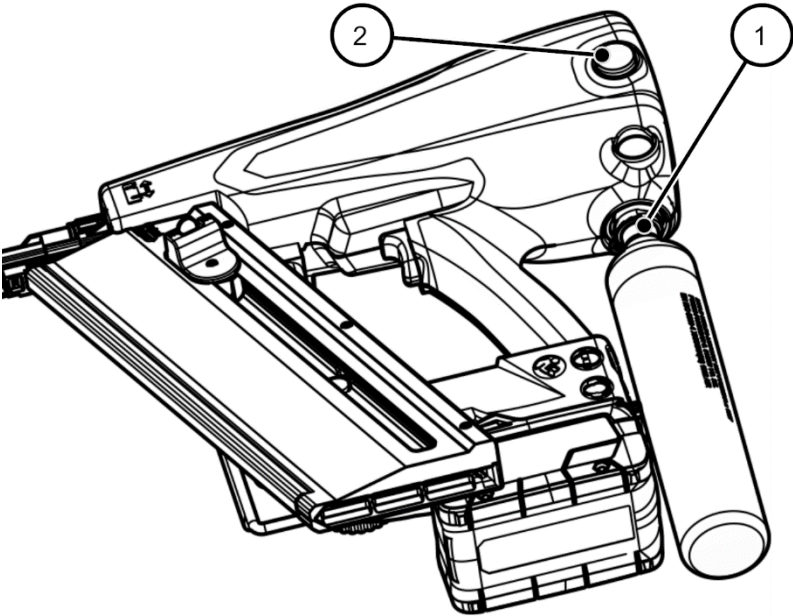
Druckluftkartusche einschrauben

- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Eintreibgeräts (siehe Seite 30).
- ▶ Nehmen Sie die Schutzkappe von der Kartusche.
- ▶ Prüfen Sie den Schraubanschluss am Gerät und das Gewinde der Druckluftkartusche auf Fremdkörper und Schmutz.
- ▶ Falls notwendig, reinigen Sie die Anschlüsse.

 WARNUNG	
	Versehentliches Auslösen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. ▶ Bevor Sie die Kartusche anschließen, vergewissern Sie sich am Bedienfeld, dass das Eintreibgerät ausgeschaltet ist. ▶ Leeren Sie das Magazin. ▶ Richten Sie das Gerät nicht auf sich, andere Personen oder Tiere.

Druckluft auffüllen

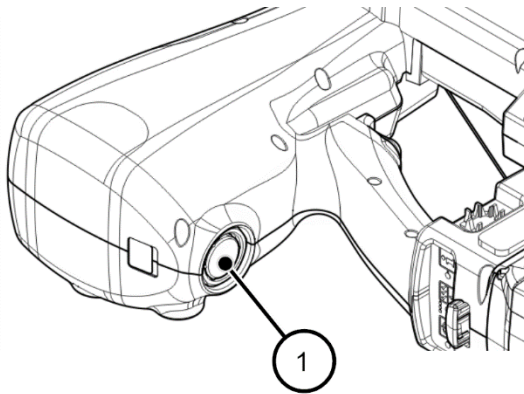
- ▶ Schrauben Sie das Gewinde der Druckluftkartusche im Uhrzeigersinn handfest in das Gewinde am Gerät (1), bis Sie einen leichten Druckluftausstoß aus dem kleinen Kartuschenventil hören.



- ✓ Das Gerät füllt sich hörbar für 1 bis 2 Sekunden. An der Druckanzeige (2) bewegt sich der Zeiger in den grünen Bereich. Das Eintreibgerät ist jetzt mit Druckluft gefüllt.
- ▶ Schrauben Sie die Kartusche gegen den Uhrzeigersinn wieder ab.

Schutzstopfen einschrauben

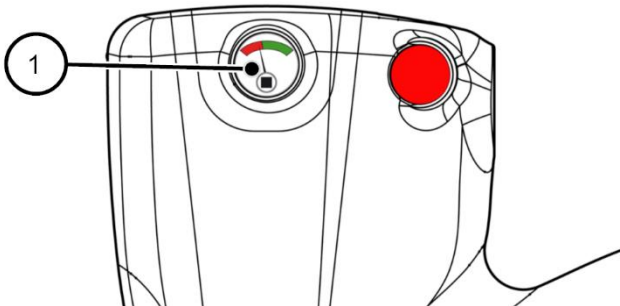
- Schrauben Sie den Schutzstopfen (1) wieder in das Gewinde ein:



Der Schutzstopfen muss immer eingesetzt sein, wenn die Kartusche nicht eingesetzt ist.

Betriebsdruck prüfen

- Prüfen Sie den Betriebsdruck an der Druckanzeige (1):



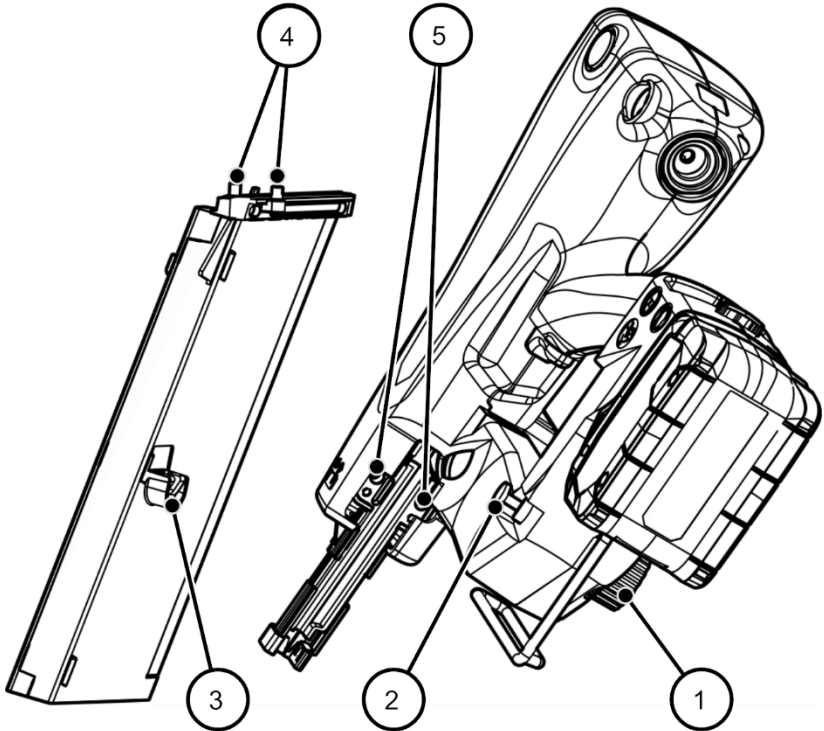
- Wenn sich der Zeiger im grünen Bereich befindet, ist genügend Druck vorhanden.
 - Wenn sich der Zeiger im schwarzen Bereich befindet, reicht der Druck nicht aus und das Eintreibgerät muss nachgefüllt werden.
- i** Überschüssiger Druck in der Verdichtungskammer wird über ein Sicherheitsventil im Gerät abgeleitet.

Magazin befestigen und abnehmen

Das Vorgehen ist für alle Magazintypen (siehe Seite 23) identisch.

Magazin befestigen

Das Magazin wird durch folgende Elemente befestigt:



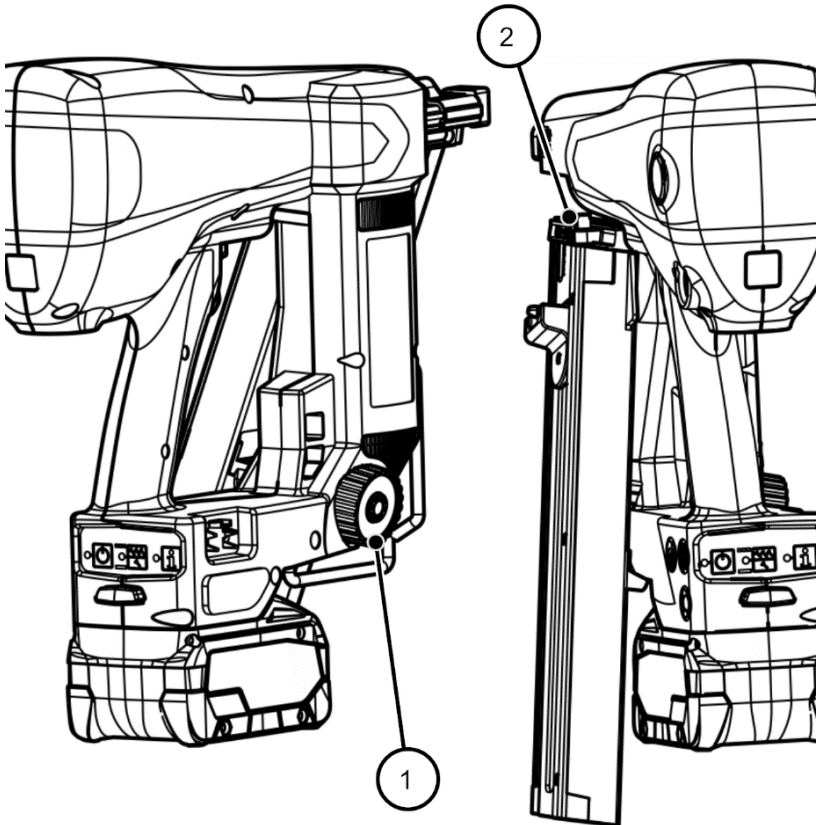
1	rote Rändelschraube
2	Klemmbolzen am Gerät
3	Bolzenaufnahme (offenes Langloch) am Magazin
4	2 Zapfen am Magazin
5	2 Zapfenöffnungen neben dem Schusskanal

Um das Magazin zu befestigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Falls notwendig, drehen Sie die Rändelschraube (1) bis zum Anschlag nach links.
- ▶ Der Klemmbolzen bewegt sich nach außen.
- ▶ Setzen Sie die Bolzenaufnahme (3) am Magazin unter den Bolzen (2) am Gerät.
- ▶ Schieben Sie das Magazin etwas nach oben, so dass die Zapfen (4) am Magazin in die Öffnungen (5) neben dem Schusskanal fassen.
- ▶ Wenn Bolzen und Zapfen gut in den Aufnahmen sitzen, drehen Sie die Rändelschraube (1) bis zum Anschlag nach rechts.
- ▶ Der Klemmbolzen bewegt sich nach innen und klemmt das Magazin fest.
 - ✓ Das Magazin ist befestigt.

Magazin abnehmen

- Um das Magazin zu lösen, drehen Sie die Rändelschraube (1) bis zum Anschlag nach links.



Das Magazin wird nach außen und unten geschoben und löst sich aus der Befestigung (2).

- Jetzt können Sie das Magazin abnehmen.

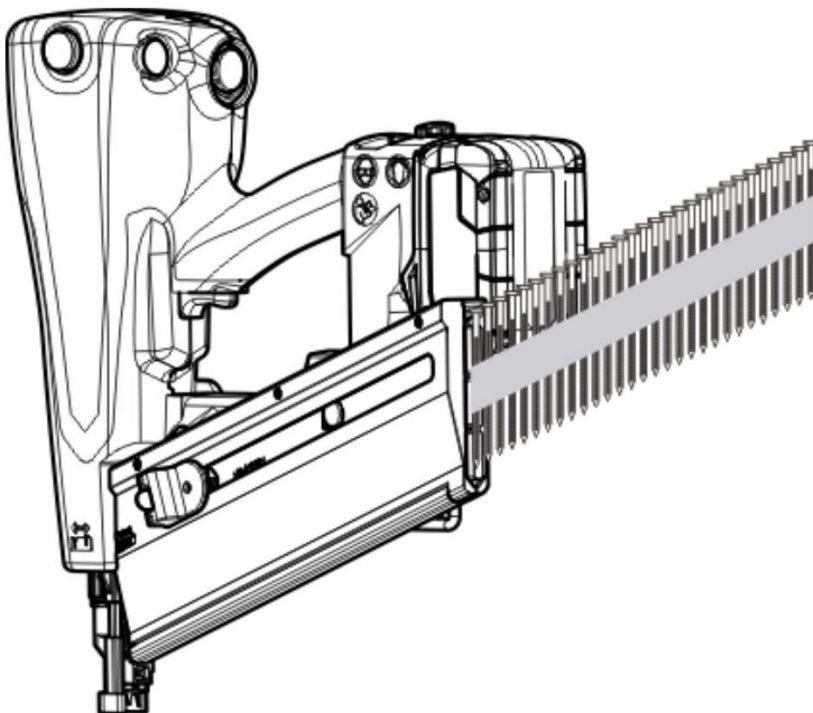
Magazin laden und leeren

Das Vorgehen ist für alle Magazinintypen (siehe Seite 23) identisch.

Magazin laden

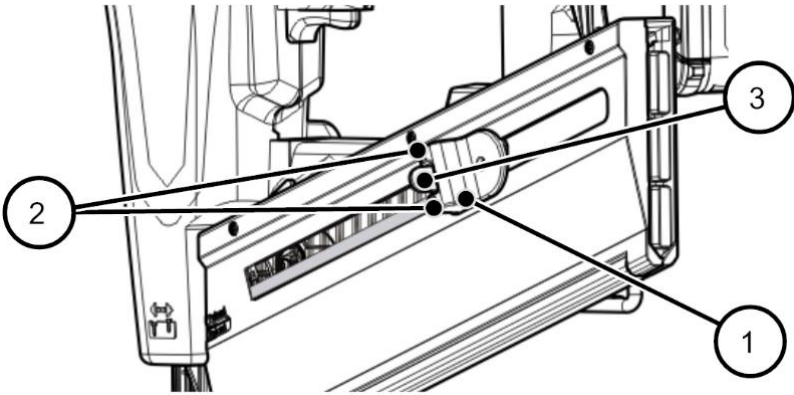
Um das Magazin mit einem Nagelstreifen zu befüllen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Eintreibgerät mit der Nase nach unten richten.
- ▶ Nagelstreifen mit den Nagelspitzen nach vorne ins Magazin gleiten lassen:



- ▶ Bei einem langen Magazin ("LM") einen weiteren Nagelstreifen ins Magazin gleiten lassen.

- ▶ Vorschieber (1) mit zwei Fingern an den Riffelungen (2) über den Nagelstreifen wegziehen:

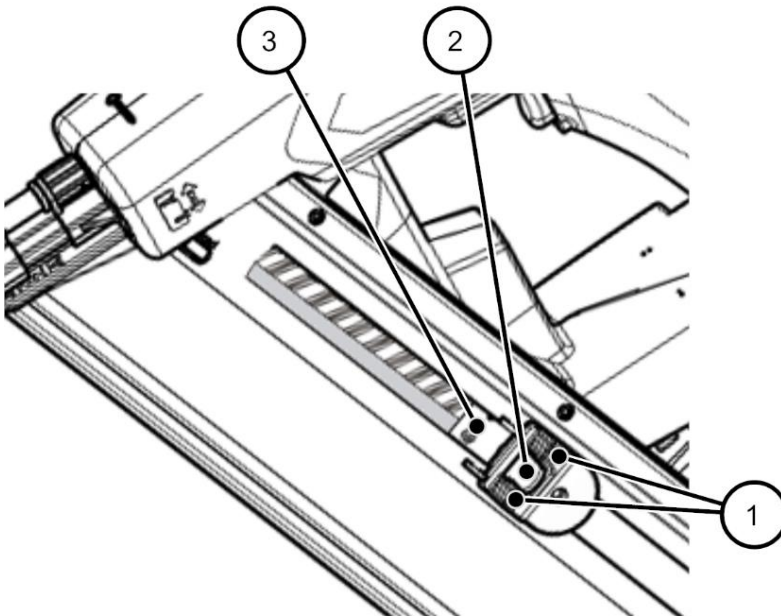


- ▶ Wenn der Vorschieber den Nagelstreifen überfahren hat, schwenkt der Festklemmer (3) nach innen.
- ▶ Vorschieber langsam zurück gleiten lassen
 - ✓ Der Nagelstreifen ist festgeklammert. Das Magazin ist geladen.

Magazin leeren

Um das Magazin zu leeren, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Vorschieber an den Riffelungen (1) nach unten ziehen und gleichzeitig die Lasche (2) des Feststellers (3) drücken:



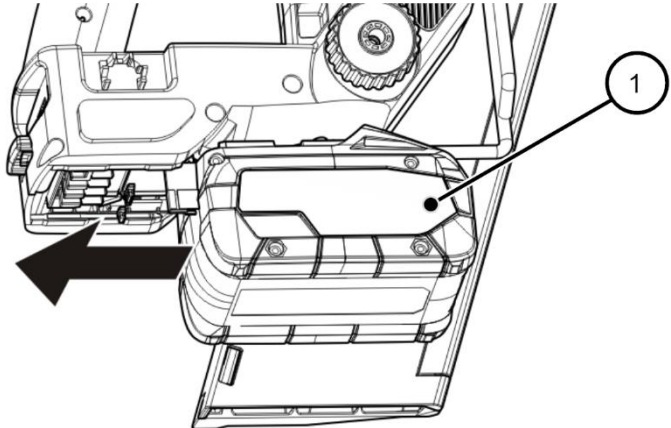
Der Feststeller (3) schwenkt nach außen und gibt den Nagelstreifen frei.

- ▶ Vorschieber nach oben gleiten lassen.
- ▶ Nagelstreifen heraus schieben oder heraus gleiten lassen.

Akku anbringen und entfernen

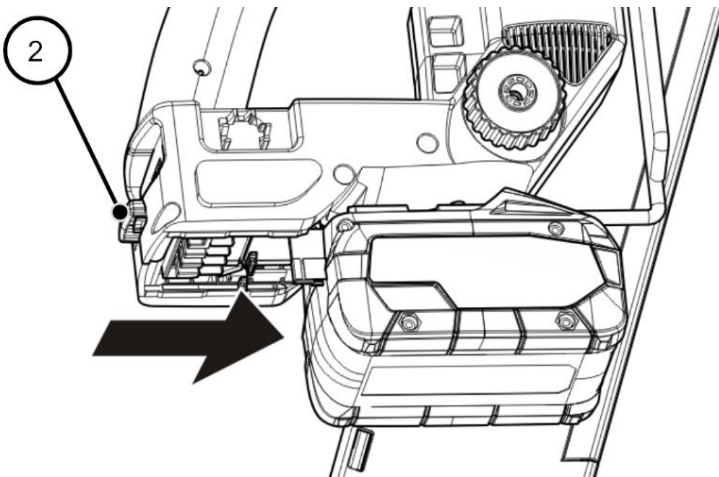
i Eintreibgeräte mit dem Zusatz "SET" oder "SET4" wurden mit Akku und Ladegerät und der dazugehörigen Betriebsanleitung ausgeliefert. Die Bedienung des Akkus wird daher in der vorliegenden Betriebsanleitung nicht beschrieben.

- Um den Akku anzubringen, schieben Sie ihn von vorne nach hinten auf die Akkuschnittstelle an der Unterseite des Sockels (1):



✓ In der Endstellung rastet der Akku ein.

- Um den Akku zu entfernen, drücken Sie die rote Taste (2):

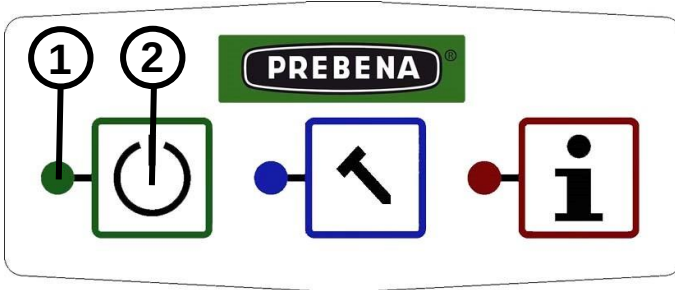


✓ Jetzt kann der Akku nach vorne weggezogen werden.

Gerät einschalten

Das Gerät lässt sich nur einschalten, wenn der Auslöser und der Sicherungsbügel nicht betätigt sind (in Ausgangsstellung).

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den EIN-/AUS-Taster (1) am Bedienfeld für mindestens 2 Sekunden drücken:



- ✓ Die grüne LED (2) leuchtet kontinuierlich.
- ⓘ Das Gerät schaltet sich selbständig nach 10 Minuten aus, wenn es nicht in irgendeiner Weise betätigt wurde.

Funktion prüfen

! WARNUNG	
	Gefahr durch ein fehlerhaftes Eintreibgerät. Der Bediener kann sich und andere verletzen und die zu bearbeitenden Werkstoffe beschädigen. ► Verwenden Sie niemals ein Eintreibgerät, das nicht einwandfrei funktioniert. ► Senden Sie es zur Reparatur an den Hersteller.

- ▶ Setzen Sie die Werkzeugnase des Eintreibgeräts auf ein Holzstück mit mindestens zehn Zentimeter Dicke auf.
- ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät aus.
- ▶ Prüfen Sie dabei Folgendes:
 - Das Auslösen erfolgt nur bei eingedrückter Auslösesicherung, das heißt, wenn die Werkzeugnase fest auf das Holz gedrückt ist.
 - Bei der Einzelauslösung: die eingedrückte Auslösesicherung und Auslösetaste müssen immer wieder für ein erneutes Auslösen in Ausgangsstellung gebracht werden.
- ▶ Wenn die Eintreibtiefe nicht korrekt ist, ändern Sie die Einstellung am Einstellrad (siehe Seite 47).
- ▶ Führen Sie am Holzstück erneut einen Test aus und prüfen Sie die Eintreibtiefe.
 - ✓ Wenn alle Funktionen richtig ausgeführt werden, können Sie das Eintreibgerät einsetzen.

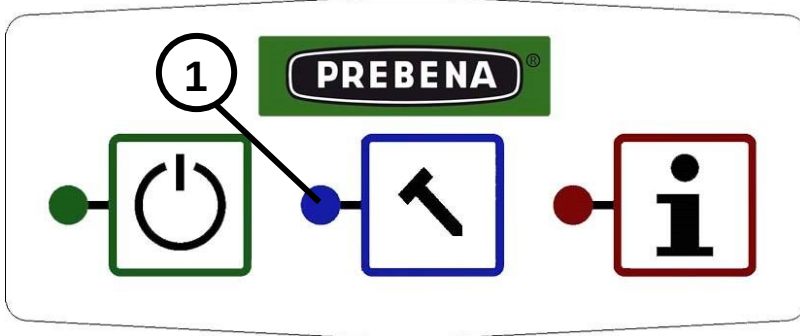
Bedienung

Auslöseverfahren wählen

Das Eintreibgerät hat ein Auslöseverfahren:

- Einzelauslösung mit Sicherungsfolge

Bei eingeschaltetem Gerät befindet sich das Gerät bereits im Auslöseverfahren Einzelauslösung:



Bei eingeschaltetem Gerät:

Einzelauslösung

Die blaue LED (1) leuchtet permanent.

WARNUNG



Versehentliches Auslösen beim Wechseln der Auslöseeinstellung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Richten Sie das Eintreibgerät nicht auf sich, andere Personen oder Tiere.

Einzelauslösung

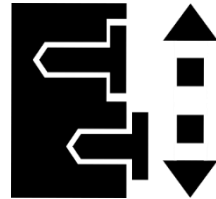
Bei der Einzelauslösung bewirkt das Andrücken der Auslösesicherung auf den Werkstoff und der anschließende Druck auf die Auslösetaste, dass ein einzelner Nagel in den Werkstoff getrieben wird.

Eintreibtiefe einstellen

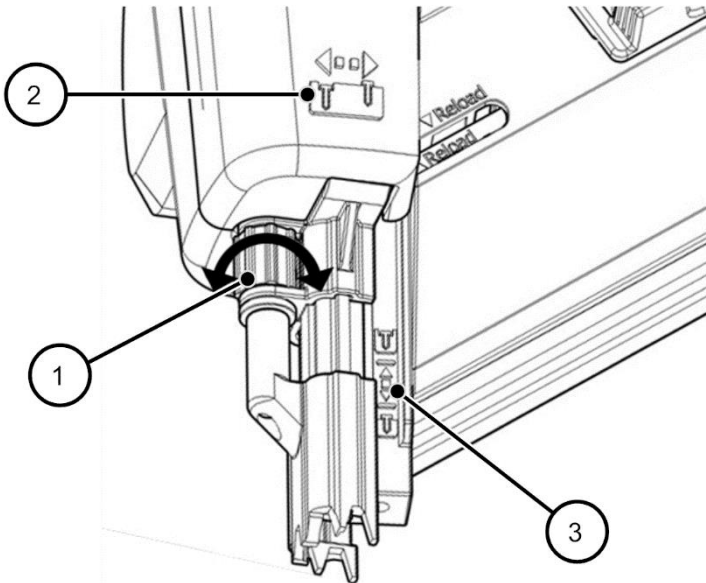
Sie können die Eintreibtiefe für die Nägel einstellen. Hierfür hat das Eintreibgerät ein Stellrad an der Auslösesicherung.

Am Gehäuse des Eintreibgeräts finden Sie das nebenstehende Piktogramm (Pos. 2 in der Abbildung unten):

Dieses Piktogramm zeigt an, in welche Richtung Sie das Stellrad drehen müssen, um die Eintreibtiefe zu verringern oder zu erhöhen.



- ▶ Um die Eintreibtiefe zu verringern, drehen Sie das Stellrad (1) gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Um die Eintreibtiefe zu erhöhen, drehen Sie das Stellrad (1) im Uhrzeigersinn.
- ▶ Kontrollieren Sie die Einstellung am eingepprägten Piktogramm (3) in der Werkzeugnase.



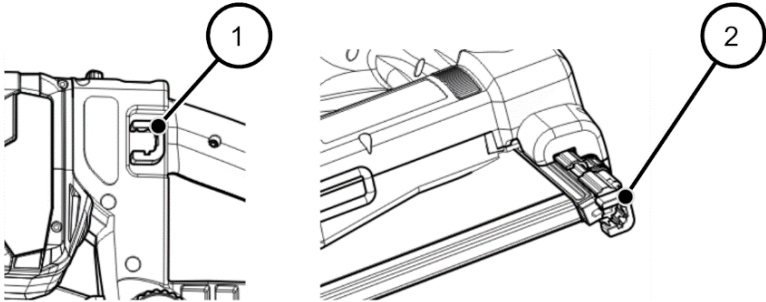
Eintreibtiefe prüfen

- ▶ Prüfen Sie die richtige Eintreibtiefe wie im Abschnitt "Funktion prüfen", Seite 44, beschrieben.

Abdruckschutz verwenden

Zum Schutz von Sichthölzern vor Beschädigung hat das Eintreibgerät einen Abdruckschutz aus Gummi für die Auslösesicherung.

Wenn der Abdruckschutz nicht benötigt wird, wird er an der dafür vorgesehen Aufnahme (1) an der rechten Seite des Gerätesockels eingesetzt:



- Um den Abdruckschutz zu benutzen, stecken Sie ihn auf die Metallspitzen der Auslösesicherung (2).

Nägel eintreiben

 GEFAHR	
	Schwerste oder tödliche Verletzungen durch Stromschlag möglich. ▶ Stellen Sie vor dem Auslösen sicher, dass keine Stromleitung, keine Wasserleitung und keine Gasleitung getroffen wird.

 WARNUNG	
	Während des Betriebes sind Augenschäden oder andere Verletzungen durch herumfliegende Splitter möglich. ▶ Tragen Sie während des Betriebes eine Schutzbrille und geeignete Schutzkleidung. ▶ Beachten Sie die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen.

 WARNUNG	
	Durch laute Betriebsgeräusche sind Gehörschäden möglich. ▶ Tragen Sie geeigneten Gehörschutz. ▶ Beachten Sie die geltenden Lärmschutzbestimmungen.

 WARNUNG	
	Verletzungsgefahr durch zu tief eingetriebenen Nagel, durch abgleitenden Nagel oder durch Rückstoß. ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät nur für den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Werkstoff (siehe Bestimmungsgemäßer Gebrauch, Seite 9). ▶ Stellen Sie sicher, dass die Eintreibtiefe nicht größer als die Dicke des Werkstoffes ist. ▶ Drücken Sie das Eintreibgerät beim Auslösen fest gegen den Werkstoff. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Werkstoff nicht zu hart ist.

Die Eintreibtiefe hängt – außer von der eingestellten Eintreibtiefe – von der Härte und Dicke des Werkstoffs ab.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen hinter dem Werkstoff befinden.
- ▶ Stellen Sie zum Testen eine geringe Eintreibtiefe ein.
- ▶ Prüfen Sie dann die Funktion des Eintreibgeräts durch ein einmaliges Auslösen.

Eintreibgerät einmal auslösen

Um das Eintreibgerät einmal auszulösen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Schalten Sie das Gerät ein.
- ▶ Setzen Sie die Auslösesicherung des Eintreibgeräts auf den Werkstoff und drücken das Eintreibgerät an.
- ▶ Drücken Sie den Auslöser durch.
 - ✓ Der Nagel wird in den Werkstoff getrieben.
- ▶ Lassen Sie den Auslöser los.
- ▶ Heben Sie das Eintreibgerät vom Werkstoff ab.

Nägel nachladen

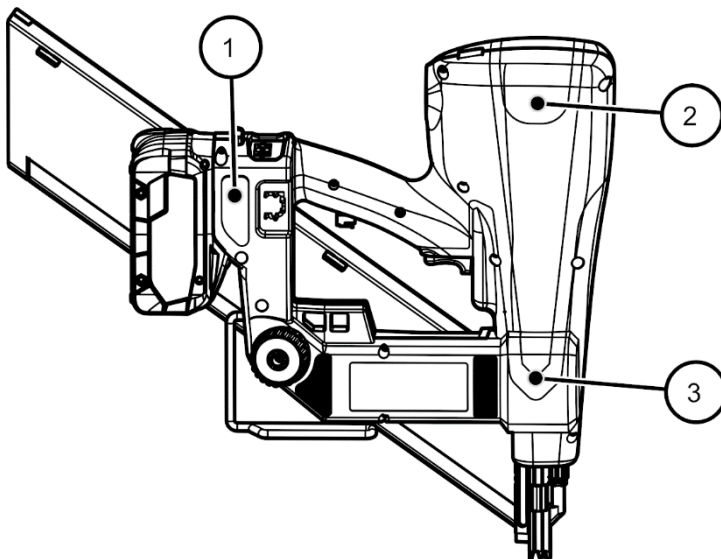
Das Magazin verfügt über eine Leerschusssicherung.

Diese verhindert, dass Sie das Eintreibgerät auslösen können, wenn nur noch 5–8 Nägel im Magazin sind.

- ▶ Laden Sie neue Nagelstreifen nach (siehe Seite 40).

Eintreibgerät ablegen

Das Eintreibgerät hat eine vorgeschriebene Ablageposition. Hierfür hat das Gerät auf der rechten Seite drei Ablagepolster:



1	Ablagepolster unter dem Griff
2	Ablagepolster hinten
3	Ablagepolster Werkzeugnase

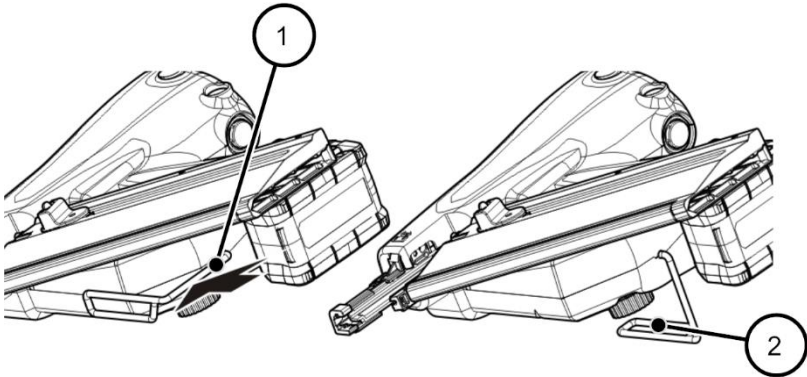
- ▶ Legen Sie bei Betriebsunterbrechungen von wenigen Minuten das Eintreibgerät ab.
- ▶ Legen Sie das Eintreibgerät grundsätzlich so ab, dass es auf den drei Ablagepolstern liegt.

Lattenhaken verwenden

Das Eintreibgerät hat einen Lattenhaken (Sparrenhaken), an dem Sie das Gerät kurzzeitig an einer Dachlatte oder ähnlichem Gegenstand befestigen können. Der Lattenhaken befindet sich an der Unterseite des Eintreibgeräts.

Um das Eintreibgerät aufhängen zu können, müssen Sie den Lattenhaken zur Seite drehen.

- ▶ Drücken Sie den Lattenhaken etwas ein (1):

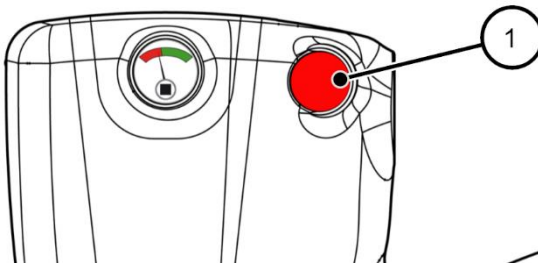


- ▶ Drehen Sie den Lattenhaken dann zur Seite (2).
✓ Jetzt können Sie das Eintreibgerät aufhängen.

Eintreibgerät entlüften

Sie können das Eintreibgerät jederzeit entlüften, sofern keine Druckluftkartusche angeschlossen ist. Dies ist z. B. notwendig,

- um Kondensat zu entfernen,
 - vor einer Störungsbeseitigung (wie etwa dem Entfernen von verklemmten Nägeln).
- ▶ Um das Gerät zu entlüften, drücken Sie die rote Entlüftungstaste (1):



- ✓ Das Gerät entlüftet hörbar.

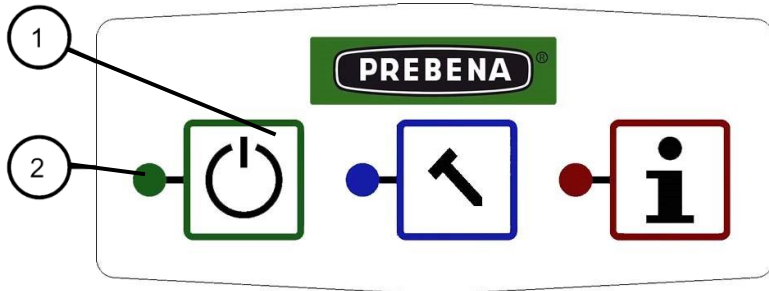
Nach dem Betrieb

 WARNUNG	
	Versehentliches Auslösen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. ▶ Richten Sie das Eintreibgerät nicht auf sich, andere Personen oder Tiere. ▶ Schalten Sie das Gerät nach dem Betrieb aus und leeren Sie das Magazin.

Führen Sie nach dem Betrieb oder bei längeren Betriebsunterbrechungen die nachfolgend beschriebenen Schritte durch.

Gerät ausschalten

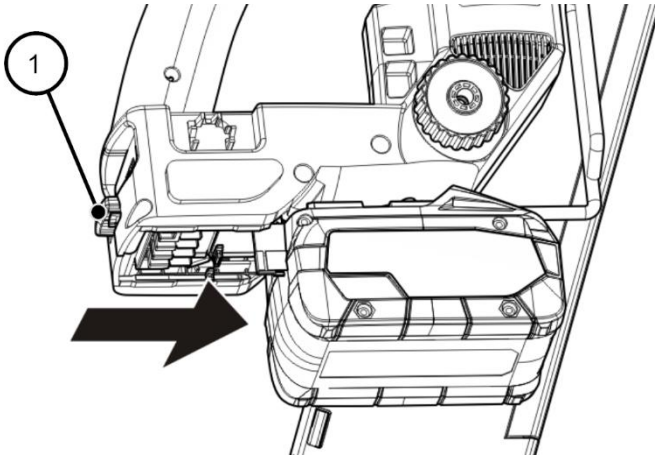
- ▶ Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den EIN-/AUS-Taster (1) am Bedienfeld für mindestens 2 Sekunden drücken:



- ✓ Wenn die grüne LED (2) nicht mehr leuchtet, ist das Gerät ausgeschaltet. Auch alle anderen LEDs erlöschen.
- ❗ Das Gerät schaltet sich selbständig nach 10 Minuten aus, wenn es nicht in irgendeiner Weise betätigt wurde.

Akku entfernen

- Um den Akku zu entfernen, drücken Sie die rote Taste (1) am Sockel:



- ✓ Jetzt kann der Akku nach vorne weggezogen werden.

Magazin leeren

- Leeren Sie das Magazin grundsätzlich nach dem Betrieb.
- Gehen Sie hierfür vor wie im Kapitel "Magazin leeren" auf Seite 42 beschrieben.

Transport und Lagerung

WARNUNG



Versehentliches Auslösen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Richten Sie das Eintreibgerät bei Transport nicht auf sich selbst, andere Personen oder Tiere.
- ▶ Falls eine Kartusche eingesetzt ist, nehmen Sie die Kartusche zum Transport ab.
- ▶ Tragen Sie das Eintreibgerät nur am Griff.
- ▶ Berühren Sie beim Transport den Auslöser nicht.

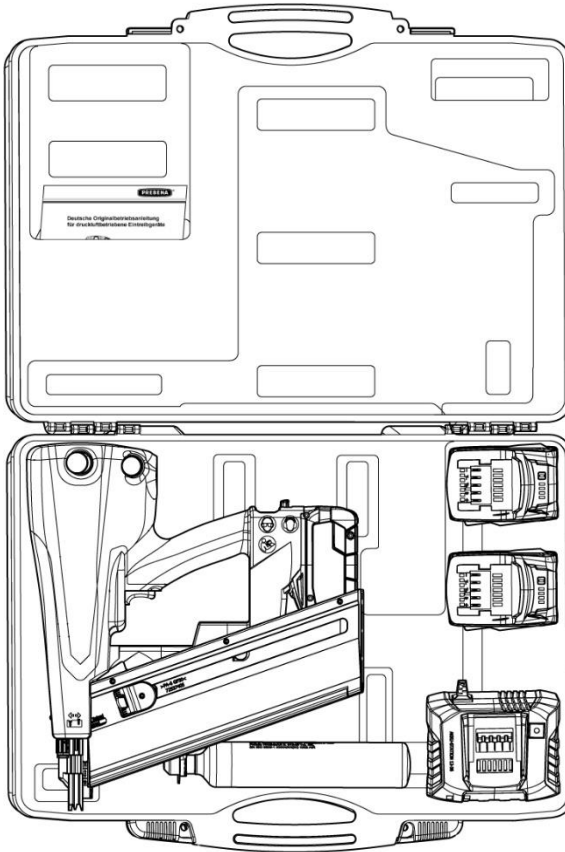
ACHTUNG!

Stöße oder Schläge können zu Schäden am Eintreibgerät führen.

- ▶ Lassen Sie das Eintreibgerät nicht fallen.
- ▶ Schützen Sie das Eintreibgerät vor Stößen an Hindernissen.

Eintreibgerät verpacken

Das Eintreibgerät und die Zubehörteile dürfen nur im mitgelieferten Transportkoffer wie hier gezeigt verpackt werden:



Um das Eintreibgerät im Koffer zu verpacken, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Nehmen Sie den Akku ab.
- ▶ Leeren Sie das Magazin.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät (siehe Seite 62).
- ▶ Legen Sie die Druckluftkartusche, das Eintreibgerät, die Akkus und die Akkuladestation wie oben gezeigt in den Transportkoffer.
- ▶ Schließen Sie den Transportkoffer.

Eintreibgerät transportieren

Die Art des Transports unterscheidet sich je nachdem, ob Sie das Eintreibgerät über kurze oder über lange Strecken transportieren.

Kurze Strecken

Kurze Strecken sind Strecken von maximal 10 Metern Länge.

Lange Strecken

Folgende Strecken gelten für den Transport des Eintreibgeräts als „lange Strecken“:

- Strecken von mehr als 10 m,
- Strecken, die über unsicheren Untergrund führen,
- Strecken, die in ungewohnter Körperhaltung zurückgelegt werden.

Eintreibgerät über kurze Strecken transportieren

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Tragen Sie das Eintreibgerät am Griff mit der Werkzeugnase zum Boden.

Eintreibgerät über lange Strecken transportieren

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Nehmen Sie den Akku ab.
- ▶ Verpacken Sie das Eintreibgerät im mitgelieferten Transportkoffer.
- ▶ Tragen Sie den Transportkoffer am Handgriff zum gewünschten Einsatzort.
- ▶ Packen Sie das Eintreibgerät erst am Einsatzort aus.

Eintreibgerät lagern

Um das Eintreibgerät bei längerer Nichtbenutzung vor Schäden zu schützen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entlüften Sie das Gerät, wie auf Seite 55 beschrieben.
- ▶ Verpacken Sie das Eintreibgerät und das Zubehör im mitgelieferten Transportkoffer, wie auf Seite 59 beschrieben.
- ▶ Lagern Sie den Transportkoffer bei Zimmertemperatur an einem trockenen und staubgeschützten Ort.

Reinigung und Wartung

 WARNUNG	
	Versehentliches Auslösen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. ▶ Richten Sie das Eintreibgerät nicht auf Menschen oder Tiere. ▶ Leeren Sie vor allen Arbeiten am Eintreibgerät das Magazin.

Reinigung

Führen Sie vor Reinigungsarbeiten folgende Tätigkeiten durch:

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Nehmen Sie den Akku ab.
- ▶ Nehmen Sie das Magazin ab.
- ▶ Entlüften Sie das Gerät.

Schmutz und Fremdkörper entfernen

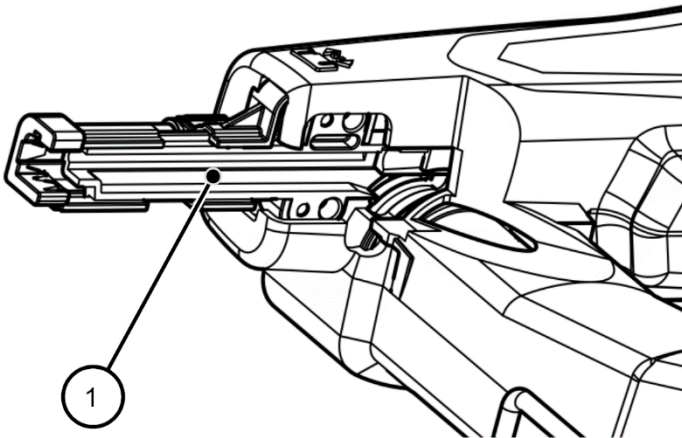
Schmutz und Fremdkörper können sich insbesondere an den beweglichen Geräteteilen und an offen liegenden Schnittstellen absetzen. Sie können dort zu Funktionsstörungen führen und müssen sofort entfernt werden.

Sauber zu haltende Geräteteile

Insbesondere folgende Geräteteile müssen immer von Schmutz und Fremdkörpern frei gehalten werden:

- Abluftöffnung und Zuluftöffnung
- Gewinde für die Kartusche und den Schutzstopfen
- Magazin
- Rändelschraube und Befestigungsbolzen für das Magazin
- Werkzeugnase mit Abdruckschutz

- Akku-Schnittstelle (am Gerät und am Akku)
- Schusskanal (siehe Abbildung unten, Pos. 1)



Vorgehensweise

Um Schmutz und Fremdkörper zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entlüften Sie das Gerät.
- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Nehmen Sie den Akku ab.
- ▶ Nehmen Sie das Magazin ab.
- ▶ Reinigen Sie die offen liegenden Schnittstellen und beweglichen Geräteteile mit einem sauberen Lappen oder einer sauberen Bürste von Schmutz und Fremdkörpern.

Gehäuse und Außenflächen reinigen

ACHTUNG!	
	Beschädigung des Eintreibgeräts oder des Zubehörs durch nicht geeignete Reinigungsmittel. ▶ Verwenden Sie zum Reinigen nur ein trockenes, leicht angefeuchtetes oder ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch.

Um leichte Verschmutzungen zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Wischen Sie das Gehäuse des Eintreibgeräts mit einem trockenen Tuch ab.

Um starke Verschmutzungen zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Wischen Sie das Gehäuse des Eintreibgeräts mit einem leicht mit milder Seifenlauge angefeuchteten Tuch ab.
- ▶ Wischen Sie das Gehäuse anschließend mit einem leicht mit Leitungswasser angefeuchteten Tuch ab.
- ▶ Reiben Sie mit einem trockenen, weichen Tuch nach.

Wartung

Das Eintreibgerät ist wartungsfrei.

Störungen beheben

 WARNUNG	
	Bei Betrieb eines beschädigten oder gestörten Eintreibgeräts sind schwere oder tödliche Verletzungen möglich. ▶ Leeren Sie das Magazin. ▶ Verwenden Sie das Eintreibgerät erst dann erneut, wenn die Störung behoben ist.

ACHTUNG!	
	Das Eintreibgerät kann bei Reparaturen durch unbefugte Personen beschädigt werden. ▶ Lassen Sie Reparaturen am Eintreibgerät grundsätzlich vom Hersteller durchführen.

Störungen beim Transport zum Schusskanal beheben

Wenn der Transport der Nägel vom Magazin zum Schusskanal gestört ist, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entlüften Sie das Gerät.
- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Nehmen Sie den Akku ab.
- ▶ Nehmen Sie das Magazin ab.
- ▶ Nehmen Sie die verklemmten Nägel und ggf. andere Fremdkörper aus dem Schusskanal bzw. aus dem Magazin.

Wenn die Störung durch diese Maßnahme nicht behoben wurde, benachrichtigen Sie den Kundendienst des Herstellers.

Weitere Störungen beheben

Wenn Störungen am Eintreibgerät aufgetreten sind, die Sie nicht selbst beheben können, müssen Sie den Kundendienst des Herstellers benachrichtigen.

- ▶ Nehmen Sie keine Reparaturarbeiten am Eintreibgerät vor.
- ▶ Lassen Sie Reparaturen am Eintreibgerät grundsätzlich vom Hersteller durchführen.

In der folgenden Übersicht sind mögliche Störungen und die erforderlichen Maßnahmen aufgeführt.

Störungsübersicht

Merkmal	Mögliche Ursache	Abhilfe
Eintreibgerät verliert Luft.	Eine Dichtung ist defekt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 74).
	Sicherheitsventil oder Rückschlagventil defekt	
Betriebsdruck zu hoch.	Aus der Kartusche wurde zu viel Druckluft geladen.	Bei individuellem Auftreten keine Maßnahme erforderlich. Überschüssiger Druck in der Verdichtungskammer wird über ein Sicherheitsventil im Gerät abgeleitet. Falls das Problem dauerhaft auftritt: ▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 74).
	Ein Ventil ist defekt.	

Merkmal	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nägel werden nicht vollständig eingetrieben.	Der Betriebsdruck ist zu gering.	▶ Neue Druckluft aus der Kartusche auffüllen (siehe Seite 32). Falls das Problem dauerhaft auftritt: ▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 74).
	Der Werkstoff ist aus zu hartem Material.	Nägel nur in Holzwerkstoffe mit einer maximalen Festigkeit C30 nach EN 338 eintreiben.
	Die Eintreibtiefe ist für das Material zu gering eingestellt.	▶ Eintreibtiefe erhöhen (siehe Seite 47).
Beim Auslösen werden keine Nägel eingetrieben.	Das Magazin oder der Schusskanal sind verschmutzt.	▶ Gerät ausschalten. ▶ Magazin abnehmen. ▶ Schusskanal und Magazin von Fremdkörpern befreien.
	Im Magazin sind falsche Nägel geladen.	▶ Magazin leeren. ▶ Magazin mit den für das Magazin erlaubten Nägeln füllen (siehe Seite 27).
	Der Betriebsdruck ist zu gering.	▶ Neue Druckluft aus der Kartusche auffüllen (siehe Seite 32).
	Der Auslösevorgang wird nicht vollständig ausgeführt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 74).

Störungen beheben

Merkmal	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die rote LED im Bedienfeld leuchtet kontinuierlich und das Gerät hupt im 1-Sekunden-Takt.	Die Akkuladung reicht nicht aus. Das Gerät schaltet sich nach 10 Sekunden aus.	▶ Akku laden.
Die rote LED im Bedienfeld leuchtet im 0,5-Sekunden-Takt.	Die Betriebstemperatur ist zu hoch. Das Gerät schaltet sich nach 10 Sekunden aus.	▶ Gerät mindesten 15–30 Minuten abkühlen lassen.
		▶ Prüfen Sie, ob Abluftöffnung und Zuluftöffnung frei sind. ▶ Reinigen Sie sie ggf.
Die rote LED im Bedienfeld leuchtet im 1-Sekunden-Takt.	Funktionsstörung Steuerung. Das Gerät schaltet sich nach 10 Sekunden aus.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 74).
Gerät lässt sich nicht einschalten.	Auslösetaste oder Auslösesicherung sind betätigt	▶ Auslösetaste und Auslösesicherung in Ausgangsstellung bringen.
Gerät lässt sich nicht mit Druckluft befüllen.	Druckluftkartusche leer.	▶ Druckluftkartusche füllen oder tauschen.
	Anschlussgewinde verschmutzt.	▶ Anschlussgewinde reinigen.

Zubehör bestellen

Sie können Zubehörteile beim Hersteller nachbestellen.

- ▶ Verwenden Sie nur Original-Zubehör des Herstellers oder Zubehör, das vom Hersteller für die Verwendung mit dem Eintreibgerät zugelassen ist.
- ▶ Verwenden Sie nur die Nageltypen, die auf dem Typenschild Ihres Eintreibgeräts angegeben sind.

Nur so ist die optimale Funktion des Eintreibgerätes sichergestellt und mögliche Schäden des Eintreibgeräts durch falsches Eintreibgut werden verhindert.

 In diesem Abschnitt sind nur Informationen zu den wichtigsten Zubehörteilen angegeben.

- Hinweise zu weiterem Zubehör finden Sie auf der Webseite des Herstellers.

Verfügbares Zubehör

Für die Eintreibgeräte sind folgende Zubehörteile verfügbar:

- Nägel (papiergebundene Nagelstreifen)
- Druckluftkartusche KT-1000
- Kompressor der PKT-Serie
- Akkus 5,5 Ah und 4,0 Ah
- Ladegerät

Hinweis zum Bestellen von Nägeln

ACHTUNG!	
	Beschädigung des Eintreibgeräts oder des Zubehörs durch nicht geeignete Nägel. ▶ Verwenden Sie nur die Nageltypen, die auf dem Typenschild Ihres Eintreibgeräts angegeben sind.

Technische Daten

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

Eintreibgeräte

Gerät PKT-8-:	PR100-E	PR100-LM-E	RKP100-E	RKP100-LM-E
Abmessungen ohne Akku (L x B x H):	312 x 133,6 x 392 mm	458 x 159 x 392 mm	362 x 142,4 x 392 mm	554 x 176 x 392 mm
Gewicht ohne Akku:	4605 g	4825 g	4670 g	4960 g
Magazin:	für Halbkopfnägel PR, papier- gebunden, 34° geneigt, Beladung von hinten		für Rundkopfnägel PR, papier- und kunststoff- gebunden, 20° geneigt, Beladung von hinten	
Magazinkapazität:	40+5	80+5	30+8	60+8
Nageltypen:	PR28/65 – PR31/100		RKP28/65 – RKP31/100 RK28/65 – RK31/100	
Nagellänge:	65–100 mm			
Nagelschaft:	Ø 2,8–3,1 mm			
Auslösesystem:	Umschaltbare Auslösung: • Einzelauslösung mit Sicherungsfolge			
Motor:	Bürstenloser Gleichstrommotor			
Stromversorgung:	18 V Gleichstrom			

Eintreib- geschwindigkeit:	1,5 Nägel pro Sekunde
Magazinsystem:	Beladung von hinten
Einsatztemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Lager-/Transport- temperatur:	Zimmertemperatur
Vibrationskennwerte:	3.80 m/s ²
(nach EN 60745)	$K_h = 1.5 \text{ m/s}^2$
Geräuschkennwerte:	$L_{WA,1s} = 101 \text{ dB}$
(nach EN 60745)	$L_{pA,1s} = 90 \text{ dB}$
	$L_p C_{peak} < 130 \text{ dB}$
	$K_{pA}, K_{WA} = 3 \text{ dB}$

Druckluftkartusche KT-1000

Länge:	271,5 mm
Durchmesser:	Ø 50 mm
Gewicht, leere Kartusche:	695 g
Gewicht, gefüllte Kartusche:	800 g
Inhalt:	0,36 l
Maximaler Behälter-Luftdruck:	300 bar
Anzahl Füllungen:	30–35
Einsatztemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Lager-, Transporttemperatur:	Zimmertemperatur

Akku und Akku-Ladestation

Verwenden Sie nur Original-Metabo- oder CAS-(Cordless Alliance System)-Akkupacks und Zubehör.

Zugelassener CAS-Akku	Kapazität			Spann
LiHD:	8,0 Ah	5,5 Ah	4,0 Ah	18 V
Li-Power:	2,0 Ah	4,0 Ah	5,2 Ah	18 V

Weitere technische Daten	4 Ah	5,5 Ah
Eintreibvorgänge je Ladung:	ca. 670	ca. 1000
Ladezeit Normalladegerät:	ca. 80 Min.	ca. 110 Min.
Ladezeit Schnellladegerät:	ca. 37 Min.	ca. 51 Min.
Gewicht:	ca. 585 g	ca. 990 g

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten.



Gehörschutz tragen!

Eintreibgerät entsorgen

UMWELTSCHUTZ	
	Umweltschäden bei nicht umweltgerechtem Entsorgen. ▶ Reinigen Sie das Eintreibgerät vor dem Entsorgen. ▶ Das Gerät enthält Öl. Befolgen Sie die geltenden Vorschriften für die Entsorgung von Öl.



- ▶ Werfen Sie das Eintreibgerät oder Teile davon keinesfalls in den Hausmüll.
- ▶ Wenn Sie das Eintreibgerät entsorgen möchten, senden Sie es an den Hersteller.

Die sachgerechte Entsorgung des Eintreibgeräts erfolgt durch den Hersteller.

Herstelleradresse



PREBENA Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG

Befestigungstechnik

Seestraße 20–26

D-63679 Schotten

Germany

Telefon: +49 (0) 60 44 / 96 01-100

Telefax: +49 (0) 60 44 / 96 01-820

E-Mail: info@prebena.de

Web: www.prebena.de

Garantie

Für das bezeichnete Gerät leistet der Hersteller 1 Jahr Garantie ab Verkaufsdatum gemäß folgenden Garantiebedingungen. Der Hersteller garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Funktionsstörungen oder Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung verursacht wurden, werden im Rahmen der kostenlosen Garantie nicht berücksichtigt.

Es dürfen ausschließlich Original-Nägel des Herstellers verwendet werden, bei Nichtbeachtung entfällt die Produkthaftung und somit der Garantieanspruch. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile wie z. B. O-Ringe etc. Es steht im Ermessen des Herstellers, die Garantie durch Austausch des fehlerhaften Teils oder Ersatzlieferung vorzunehmen. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Zur Inanspruchnahme der Garantie muss der vollständig ausgefüllte Garantieschein mit Händlerstempel und Verkaufsdatum beigelegt werden oder aber ein Rechnungsbeleg, aus dem sich die gemäß Garantieschein auszuführenden Daten und Angaben ergeben.

Versand: Das beanstandete Gerät muss sorgfältig und bruchsticher verpackt und ausreichend frankiert an den Hersteller eingesendet werden.

Garantieschein

Modellbezeichnung:

Kaufdatum:

Händler/Verbraucher:

(Stempel)

Index

A

- Abdruckschutz 25, 49
- Abdruckschutz
 - Aufnahme 26
- Ablagepolster 26
- Ablegen
 - auf Ablagepolstern 54
- Akku 24
 - anbringen 43
 - entfernen 43
 - Technische Daten 72
- Akku, Taste zum Lösen 26
- Akkuladung 29
- Auslösen
 - Auslöseverfahren wählen 46
 - einmal 52
 - Fehler 67
- Auslöser 25
- Auslösesicherung 25, 26
 - Funktion prüfen 31
 - Sicherheitseinrichtung 18
- Auslöseverfahren 46
 - Einzelauslösung 46
- Ausschalten 56
 - automatische Ausschaltung 56

B

- Bedieneinheit
 - siehe Bedienfeld 28
- Bedienfeld 26
 - Beschreibung 28
- bestellen
 - Zubehör 69
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch 9
- Betrieb

76

- Betriebsgeräusche 50
 - nach dem Betrieb 56
 - vor dem Betrieb 30
- Betriebstemperatur 29
- Betriebszustände (rote LED) 29

C

- C30 (Holzfestigkeit) 27
- CAS-Akku
 - Technische Daten 72
- CE-Zeichen 22

D

- Druckanzeige 24, 36
- Druckluft
 - auffüllen 32, 35
 - Betriebsdruck prüfen 36
 - Druckanzeige 35
- Druckluftkartusche
 - Anschlussgewinde 26
 - füllen 32
 - prüfen 34
 - Schutzstopfen 32
 - wichtige Hinweise 32
- Druckluftkartusche KT-1000 71

E

- EIN-/AUS-Taste 28
- Einlagern 61
- Einmaliges Auslösen 52
- Einschalten 44
- Einstellen
 - Auslöseverfahren wählen 46
 - Eintreibtiefe 47

Eintreibgerät

aufhängen 54
 auspacken 30
 bedienen 46
 entlüften 55
 entsorgen 73
 lagern 61
 reinigen 62
 tragen 60
 transportieren 60
Typübersicht 4
 verpacken 59
 vorbereiten 30
 warten 62

Eintreibtiefe
 einstellen 47
 Piktogramm 47
 prüfen 48
 Einzelauslösung 47, 52
 Einzelauslösung 27
 Entlüften 55
 Entlüftung 62
 Entlüftungstaste 24, 55
 Entsorgung 73

F

Fehlersuche 65
 Fehlertabelle 66
 Fremdkörper entfernen 62
 Funktion prüfen 44
 Funktionsstörung 29

G

Garantie 75
 Gebotszeichen 24
 Gebotszeichen 19
 Gebrauch, bestimmungsgemäßer 9
 Gebrauch, bestimmungswidriger 10
 Gefahr
 durch falsche Verwendung 16
 durch Folie 16
 durch Lärm 16
 durch Manipulation 16

durch Nägel 16
 durch Rückstoß 17
 Explosionsgefahr 15
 Geräteseiten, Festlegung 8
Gerätetypen 4
 Geräteübersicht 23
 Gewährleistung und Haftung 75
 Griff 24
 Gürtelhaken
 siehe Lattenhaken 54

H

Hersteller
 Adresse 74
 Kundendienst 74
 Reparaturen 74
 Holz
 erlaubtes 27
 max. Festigkeit 27
 Verwendung prüfen 45

K

Kartusche
 siehe Druckluftkartusche 34
 Koffer 30, 60
 Kontaktauslösung 27
 KT-1000 32
 Technische Daten 71
 Kundendienst 74
 kurze Strecken 60

L

Lagern 61
 lange Strecken 60
 Lattenhaken 26
 Lattenhaken verwenden 54
 Lebensgefahr
 durch Manipulation 16
 LEDs 28
 Leerschusssicherung 53
 Sicherheitseinrichtung 19

Lieferumfang 21

LM 21

M

Magazin

abnehmen 39

befestigen 37

kurz 24

laden 40

leeren 42

Rändelschraube 26

Typen 23

Magazin

lang 26

Manometer, siehe Druckanzeige 36

Material, erlaubtes 27

Mitgeltende Dokumente 6

N

Nach dem Betrieb

Gerät ausschalten 56

Nägel

bestellen 69

eintreiben 50

im Typenschild 22

laden 40

verklebte 55, 65

verwendbare 27

Nagelstreifen

laden 40

Nageltypen 27

P

Personalqualifikation, notwendige 18

PR (Nageltyp) 23

PREBENA 74

Produktbeschreibung 21

Prüfen

Auslösung 45

Eintreibtiefe 48

Funktion 44

Zubehörteile 30

Zustand 30

PSA (persönliche Schutzausrüstung) 20

R

Rändelschraube

Magazinbefestigung 38

Reinigung

an beweglichen Teilen 62

an Schnittstellen 62

Außenflächen 64

vorbereiten 62

Reparaturen nur durch Hersteller 65

RKP (Nageltyp) 23

Rückschlag 17

Rückstoß 17

S

Sachschäden 17

Schmutz entfernen 62

Schusskanal

Schmutz und Fremdkörper 63

Störung Nageltransport 65

Schutzausrüstung 16, 20

Schutzstopfen

ausschrauben 33

einschrauben 36

Sicherheitshinweise für Eintreibgeräte 15

Sockel 24

Sparrenhaken

siehe Lattenhaken 54

Stellrad

für Eintreibtiefe 47

Störungen

Kundendienst 65, 66

Transport der Nägel 65

Übersicht 66

Störungsbehebung 65

T

Tasten im Bedienfeld 28

Tiefenregulierung 25
 Tiefenregulierung, Piktogramm 25
 Transport
 im Transportkoffer 61
 kurze Strecken 60
 lange Strecken 61
 Transportkoffer 30, 60
 aufbewahren 61

 Typenschild 22, 26

V

Verdichtungskammer 36
 Verletzung
 vermeiden 15
 Verletzungen
 Schutzausrüstung 16
 Verpackungsmaterial 30
 Verwendung, bestimmungsgemäße 9
 Verwendung, verbotene 10
 Vorbereiten

Zustand prüfen 30
 Vorschieber 25
 Nägel im Magazin festklemmen 41
 Nägel im Magazin lösen 42

W

Wahltaste Auslöseverfahren 28
 Warnhinweis
 Gestaltung 7
 Werkstoffe, erlaubte 27
 Werkzeugnase 25

Z

Zielgruppe der Anleitung 18
 Zubehör 69
 bestellbares 69
 Zuluftöffnung 26
 Zustand prüfen
 Auslösesicherung 31
 äußere Schäden 30
 Zubehörteile 30

